

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GIESSEN-RÖDGEN

Ausgabe

3/2024

## DIE GLOCKE

September bis  
November 2024



## Konfi-Projekt „GLÜCK“

## Inhalt der Glocke Herbst 2024

Angedacht	2
Gottesdienste	4
Geburtstage	6
Freud und Leid	7
Kinderseite	8
Konfirmanden	9
Spendenaufruf	13
Dekanat Ankerzeit	14
Dekanat 55-plus	16
Termine	18
Konzert Miller & Heath	20
Nachbarschaftsraum	21
Vorschau 1. Advent	22
Kontakte	23
Rund um die Kirche	24

Titelbild: Konfi-Projekt Glück

### Alles unter einem Dach!

Wenn alles unter einem Dach ist, sind die Wege zueinander kurz. Das kann praktisch sein, im Homeoffice, im Mehrgenerationenhaus, auf der Arbeit. Im günstigsten Fall haben es alle leichter und sind zufriedener als allein. Familienmitglieder helfen einander, Kolleginnen und Kollegen unterstützen sich.

Oft ist es nicht so einfach – wo man näher zusammen lebt und arbeitet, muss man schauen, was gemeinsam geht. Wo gemeinsame Interessen sind, und wo vielleicht auch Konflikte. Miteinander reden, kompromissbereit sein, einander gut kennen – das wird dann wichtig. Und dann kann es auch gelingen, unter einem Dach.





Das erleben wir beim Fest Rund um die Kirche, wo sich verschiedenste Vereine und Gruppen zusammenschließen rund um das Kirchendach. Im September feiern wir mit Freude das Leben hier in Rödgen – ob nun seit Kindesbeinen hier oder vielleicht ganz neu im Ort.

Wir erleben es auch im entstehenden Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden in unserer Region. Wir werden in den nächsten Jahren deutlich zusammenwachsen und hoffentlich auch zusammen wachsen. Uns trägt die Hoffnung, dass unser gemeinsamer Weg uns hilft, gegenwärtige Krisen besser aufzufangen als allein. Wir sind durch Christus miteinander verbunden, das ist auch zu spüren an den nicht immer einfachen und dennoch sehr konstruktiven nachbarlichen Gesprächen und Entscheidungen. Ich bin dankbar dafür,

gerade, weil ich erfahren habe, dass das auch ganz anders geht.

Alles unter einem Dach! Ende September feiern die Kirchengemeinden den Auftakt ihrer Zusammenarbeit in einem großen Gottesdienst für Groß und Klein und anschließend dem Kaffee und

Kuchen. Aus jeder Gemeinde sind Chormitglieder dabei, die (Premiere!) im Gottesdienst einen gemeinsamen Auftritt haben, von uns singen Frauen des Vokalkreises mit.

In der Geschichte, die uns Pfarrer Thomas Leimbach für den Gottesdienst ausgesucht hat, wird ein gelähmter Mann zu Jesus gebracht, damit der ihn heilt. Doch der Weg dorthin ist voller Hindernisse – und führt letztlich durchs Dach! Ich will nicht mehr verraten, kommen Sie nach Großen Buseck.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie behütet bleiben – unter Ihren Dächern, und auch den Himmel sehen und spüren, da oben, da ist Luft!

*Ihre Pfarrerin  
Angelika Maschke*







## September

**01.09.24**

10:00 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Angelika Maschke

**15.09.24**

13:00 Uhr **Festgottesdienst mit  
Gemeindefest „Rund um  
die Kirche“** (siehe Rückseite)

**29.09.24**

14:00 Uhr Nachbarschaftsraum-  
Gottesdienst in  
Großen-Buseck (siehe S. 21)

## Oktober

**06.10.24**

10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
mit Konfis  
Pfrin. Angelika Maschke

**20.10.24**

10:00 Uhr Gottesdienst  
NN

**27.10.24**

17:00 Uhr „Wort & Klang“ in der Kirche  
Pfrin. Angelika Maschke

## November

**02.11.24**

10:00 Uhr Gottesdienst  
NN

**17.11.24**

10:00 Uhr **Volkstrauertag**  
Gottesdienst am Friedhof  
in Rödgen  
Pfrin. Angelika Maschke







**20.11.24 Buß- und Betttag**  
19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Ev. Kirche  
Großen-Buseck  
Pfr. i.R. Michael Karg

**24.11.24 Ewigkeitssonntag**  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken  
an die Verstorbenen im  
Kirchenjahr  
Pfrin. Angelika Maschke

## Dezember

**01.12.24 1. Advent**  
14:00 Uhr Gottesdienst zum Advent  
für Groß und Klein (siehe S. 22)  
Pfrin. Angelika Maschke



**Wegen Datenschutz  
nur in unserer Print-Ausgabe**



*Wir gedenken unserer Verstorbenen:*

**Wegen Datenschutz  
nur in unserer Print-Ausgabe**



Foto: Yvonne Mey

Monatsspruch AUGUST 2024



Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens**  
sind, und verbindet ihre **Wunden.**

PSALM 147,3







# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

- Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus.
- Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der dritte von rechts



## Seit Juni gibt es neue Konfis!

Dieses Jahr sind Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rödgen, Annerod und Oppenrod gemeinsam in einer Gruppe, da Pfarrerin Anne Schneider in Ruhestand gegangen ist. Und so ist unsere Gruppe erfreulich groß – die Konfis kannten sich zum Teil bereits von der Schule und haben inzwischen schon einiges gemeinsam erlebt und unternommen.

**Wegen Datenschutz  
nur in unserer Print-Ausgabe**

*Dabei sind (v.l.n.r.) Mia Schnabel, Ben Riegel, Luca Ribka, Ole Kreisel, Ella Gibietz, Marlon Jäkel, Til Günther, Niklas Krauß, Emil Arnold, Alexandra Dietzel sowie Cheyenne Colvin als Begleiterin (nicht auf dem Foto)*



## Projekt Glücksorte

Wo kann ich glücklich sein? Was finde ich schön? Es tut der Seele gut, einen Ort zum Auftanken zu haben. An einem Nachmittag haben sich die Konfis in Kleingruppen in Rödgen auf die Suche gemacht. Alle haben „ihren“ Glücksort fotografiert und erzählen, was daran schön ist. Haben Sie auch so einen Glücksort?



# Projekt Glücksorte



Hier in der Kirche kann man glücklich sein. Weil man Gott seine Sünden mitteilen kann und weil man mit Gott verbunden bleibt.



Weil es hier entspannend und schön ist.



Es ist entspannend und naturbelassen.



Ich bin hier glücklich, weil man dort lecker essen kann.



Man kann hier glücklich sein, weil man hier spielen kann.







Weil ich hier immer als Kind gespielt habe.



Weil ich mit dem Bus zur Schulfahrt fahre.



Hier kann man glücklich sein, weil man entspannen kann und es ein schönes Haus ist.



Ich bin hier glücklich, weil ich hier mit meinen Freunden sein kann.





Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

## WORAUF WARTEN WIR NOCH

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

REINHARD ELLSEL

## Hoffnung schenken für das Ohmatdyt-Kinderkrankenhaus in Kiew



**Am 8. Juli 2024 zerstörten russische Raketen das Ohmatdyt-Krankenhaus, das größte Kin-**

**derkrebszentrum der Ukraine. Natalia Semonova, Mitglied des Deutsch-Ukrainischen Vereins TIU e.V. reiste nach Kiew.**

**Sie berichtet:**

*Natalia:* "Ich habe mich mit dem Direktor des Krankenhauses, Zhovnir Volodymyr, getroffen und mich über den Bedarf für den Wiederaufbau der Operationssäle und die notwendigen Schritte für die Behandlung von Kindern informiert."

Wie viele Patienten mussten evakuiert werden?

*Natalia:* "Das vorrangige Ziel ist die Evakuierung von Patienten, die auf lebenserhaltende Systeme angewiesen sind. Wir haben über 600 Patienten evakuiert, mehr als 100 wurden in andere Krankenhäuser verlegt. Auch medizinisches Personal wurde in andere Krankenhäuser gebracht."

Was wird am dringendsten benötigt?

*Natalia:* "Die onkologische Abteilung benötigt Medikamente und Geräte,

die durch Raketentreffer beschädigt oder vernichtet wurden. Sogar unter diesen traurigen Umständen setzt das Krankenhaus seine Tätigkeit fort und rettet das Leben von Kindern. Jetzt müssen wir unsere Bemühungen um den Wiederaufbau des Krankenhauses und der onkologischen Abteilung verstärken."

Mein Freund und Kollege Pfarrer Christian Albers steht in engem Kontakt mit TIU e.V.. Seiner Bitte um Hilfe für Ohmatdyt schließe ich mich gern an. Mit den Spenden werden die kleinen Patienten und ihre Familien unterstützt. Denn Spezialmedikamente müssen selbst bezahlt und jetzt erneut gekauft werden. Jeder Euro zählt, um damit den Kindern rasch eine Fortführung der Therapie zu ermöglichen.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, spenden Sie auf das Konto des Deutsch-Ukrainischen Vereins. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

**Deutsch-Ukrainischer Verein TIU e.V.**

IBAN: DE53 5109 0000 0005 8628 09  
Volksbank Wiesbaden  
Verwendungszweck:

**Kinderkrankenhaus Kiew**

Paypal unter [www.ukraine-tiu.de](http://www.ukraine-tiu.de)

Angelika Maschke





## „Und was glaubst du?“

AnkerZeitAndacht - für alle - Bericht aus Rödgen am 2. Mai 2024



Wie schon im letzten Jahr durften Besucherinnen und Besucher in der Rödgener Kirche eine AnkerZeit-Andacht erleben. Das Team um Carola Geck - sie ist im Dekanat Gießener Land für den Arbeitsbereich 55plus zuständig - hatte wieder eine ansprechende Auszeit vom Alltag mit meditativer Flöten- und Gitarrenmusik und Zeit für Stille vorbereitet. Was Menschen glauben, wie sie glauben und wie veränderlich die persönliche Beziehung zu Gott doch ist, das war Thema dieser Andacht.

Carola Geck erzählte von drei Männern aus der Bibel, die beispielhaft jeder eine völlig andere Glaubenspraxis leben: „Da ist Abraham, der für alle drei Weltreligionen wichtig ist - ein Vorbild im Vertrauen und Glau-

ben. Er zieht einfach aufgrund von Gottes Auftrag los, und er wird später ohne zu zögern bereit sein, seinen Sohn zu opfern. Grenzenloses Vertrauen, grenzenloser Glaube an Gott.“ Sie erzählte von Thomas, dem Zweifler, der, obwohl er an Jesu Seite viele Wunder leibhaftig erlebt hat. Trotzdem will er erst an Jesu Auferstehung glauben, wenn er seine Hand in die Wunde Jesu legen darf. Und da ist ein dritter Mann, dessen Kind krank war und der Jesus bat, „Wenn du kannst, so erbarme dich unser und hilf uns, heile mein Kind.“ Jesus aber sprach: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Sogleich schrie der Vater des Kindes: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Die Geschichten dieser drei Männer spiegeln die Vielfältigkeit im Glauben, die wir selbst auf unserer Lebensreise erleben. Glaube ist manchmal stark und manchmal schwach. All das gehört dazu! Und es hilft unheimlich, mit anderen darüber im Gespräch zu sein und sich gegenseitig zu stärken. Die AnkerZeit-Andacht ist immer eine Gelegenheit dazu, zum Abschluss bei einem kleinen Imbiss und einer Tasse Tee im Gemeindehaus.

**Herzlich Willkommen zu den nächsten Terminen.**

*Text und Foto: Claudia Grünbein*

Weitere Infos gerne per Mail von: [carola.geck@ekhn.de](mailto:carola.geck@ekhn.de)



Zeit für mich – Zeit mit Gott  
zur Ruhe kommen  
Kraft tanken



## **AnkerZeit Andachten**

donnerstags, 19.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr in Evangelischen Kirchen im Dekanat  
anschl. Imbiss und Austausch:

**10.10.2024** Laubach, **07.11.2024** Flensungen,

**05.12.2024** Ort wird noch bekannt gegeben

Die Kirche sind bereits für stilles Gebet geöffnet ab 18:30 Uhr

So etwas wie eine Oase im Alltag - treffender kann eine Beschreibung zum  
Wesen der AnkerZeit-Andachten nicht sein:

In allem geschäftigen Tun, zwischen Verantwortung, Aufgaben, Terminen und  
Zeitnot, wollen die AnkerZeit-Andachten einladen zu einer wohlthuenden Zäsur  
zwischen den Sonntagen:

Ankommen - Zeit mit Gott - zur Ruhe kommen - Kraft tanken.

Einmal im Monat, in der Regel am ersten Donnerstag, bietet das Ankerzeit-Team  
diese Möglichkeit für alle Interessierten, generationenübergreifend, für Jung und  
Alt. Dabei bereist das Team nacheinander evangelische Kirchen im Dekanat.

Jede 30-minütige Andacht besteht aus diesen Elementen:  
dem Thema und entsprechender Geschichte aus der Bibel,  
aus musikalischen Beiträgen, meditativer Stille,  
Stationen wie: Fürbitten-Stationen, Zusage-Stationen und dem Segen.

Im Anschluss sind immer Alle eingeladen zu einem kleinen Imbiss,  
eine schöne Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch zum Abschluss mit  
allen Generationen in gemütlicher Runde.

## **Evangelisches Dekanat Gießener Land,**

Carola Geck, Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg,  
06401/2259-750 oder 0176/61260434; carola.geck@ekhn.de  
Webseite Arbeitsbereich 55plus (Kurmlink):  
ekhn.link/WmJkr3



**Sa., 05.10.2024 “Unser tägliches Brot gib uns heute”**

Ein Tag rund um das Thema “Brot”.

Wir backen auch zusammen Sauerteigbrot!

13.00 - 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus in Beuern,

Teilnahmebeitrag: 29.- €, Anmeldung bis 24.09.

**Fr., 11. und Sa., 12.10.2024 “Wie sag’ ich es bloß? Wie gelingt achtsame**

**Kommunikation?”** Fr., 18 - 21 Uhr, Sa., 10 - 18 Uhr, Teilnahmebeitrag: 59.- €,

Ort: Ev. Gemeindehaus Dorf-Güll

Manchmal staunt man, dass das, was man sagt, bei Anderen ganz anders ankommt als es gemeint war...Was steckt dahinter und warum hört jemand etwas als Aufforderung oder Angriff, das gar nicht so gemeint war?

Bei den Tipps zur Ernährung geht es darum, wie auch unser Körper “kommuniziert” und z.B. Hirn und Darm miteinander verbunden sind.

Wir werden auch gemeinsam leckere Gerichte zubereiten. Spirituelle Elemente mit biblischen Geschichten über Kommunikation miteinander und mit Gott, runden das spannende Wochenende ab! Anmeldung bis 01.10.2024

**28.10., 04.11., 11.11., 18.11. und 25.11.2024 Ruhestand- Das unbekannte Land! Online-Kurs für den Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr**

Wenn der Ruhestand näher rückt, stellen sich neue Fragen – nach der eigenen Lebenszeit, nach den sozialen Beziehungen, nach Vorsätzen, Wünschen und Idealen, nach der Gestaltung der neuen Lebensphase, nach dem was bleibt und was neu kommen wird. Wird alles anders oder bin ich, wie ich bin? Oder ist da was dazwischen? Sie werden angeleitet, in einer überschaubaren Gruppe Schritte auf den Weg in den eigenen Ruhestand zu gehen. Kreative, meditative, informative, biografische und spirituelle Arbeitsformen wechseln sich ab. Anmeldung bis 09.10.2024

**23.11.2024 Oma, Opa, Du! Aktionstag für Großeltern und ihre Enkel zusammen mit dem Abenteuerland Flensungen/Merlau**

10.00 -13.00 Uhr in Merlau; Anmeldung bis 18.11.2024

**Anmeldungen bitte an:**

**Evangelisches Dekanat Gießener Land,**

Carola Geck, Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg,

06401/2259-750 oder 0176/61260434; carola.geck@ekhn.de

Webseite Arbeitsbereich 55plus (Kurzlink):

ekhn.link/WmJkr3





# ENTGEGENKOMMEND

## **ALLTAG,**

da gehe ich achtlos vorbei  
an dem, was im Garten noch blüht:  
Aster, die fette Henne und  
eine einsame Rose.

**GRAU,** sage ich,  
und sehe nicht,  
wie die Blätter sich färben  
und tanzen im Abendlicht.

**KENNE ICH NICHT,**  
denke ich,  
und lasse links liegen  
Frau und Mann und Kind,  
auch, wenn sie lächeln.

**SCHENK MIR AUGEN,**  
die farbenfroh sind  
und eine Haut,  
die sich aufrauen lässt  
und einen **BLICK FÜR DAS WUNDER,**  
in dem du  
mir entgegenkommst.

TINA WILLMS

Foto: Daniela Hillbricht



*Am Samstag, 26. Oktober,  
backen wir wieder Lohplatz.*

**Verkauf ab 9 Uhr** im Ev. Gemeindehaus.  
Bitte bringen Sie Teller oder Bleche für den  
Transport mit.

Wir bitten auch wieder um gekochte, durch-  
gedrückte Kartoffeln, die am Freitag, dem  
**25. Oktober ab 15 Uhr** im Gemeindehaus  
abgegeben werden können.



*Auch für die Frauenhilfe geht 's  
ab 22. Oktober wieder los,  
wöchentlich dienstags  
ab 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus.*

**Leckerer Saft aus eigenen Äpfeln gefällig?**

**Am 5. Oktober 2024** kommt  
die fahrbare Apfelkelter wieder nach Rödgen.

Wer gerne an diesem Tag seine Äpfel  
von Herrn Will am Bürgerhaus-Parkplatz  
gekeltert bekommen möchte,  
kann sich unter der Telefonnummer **06656-1230**  
oder **0160-92152460** mit ihm wegen eines  
Termins abstimmen.





## Krippenspiel:

Die Verteilung der Rollen für das diesjährige Krippenspiel an Heiligabend und der Beginn der Proben werden nach den Herbstferien über unsere Homepage, Instagram und unsere Schaukästen bekanntgegeben. Wir freuen uns über Verstärkung für unser Team.



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Gießen-Rödgen

vom 14. November bis 16. November 2024

Abgabestelle:

**Pfarrhof**  
Carport

**Helgenstockstraße 5**  
**35394 Gießen-Rödgen**

jeweils von 8.00 - 22.00 Uhr



# Miller & Heath



**Sonntag, 17. November 2024  
17:00 h  
Ev. Kirche Rödgen**

**Eintritt 8 Euro  
Tickets im Pfarramt Rödgen oder  
an der Abendkasse**



**SIEBEN GEMEINDEN  
WERDEN EIN  
NACHBARSCHAFTSRAUM**



**29.09.2024 14 Uhr**

## **Evangelische Kirche Großen-Buseck**

**Pfarrerin Angelika Maschke  
Pfarrer Thomas Leimbach**

*Musikalische Leitung:  
Dorotea Pavone*

**Mitwirkende:**

**Kirchen-und Kinderchor  
Großen-Buseck  
Vokalkreis Rödgen  
Chöre Sinnesklang und Sonnenschein  
Musikgruppe Schlagsaiten  
Alten-Buseck**

**Im Anschluss an den Gottesdienst  
laden die evangelischen  
Kirchengemeinden aus  
Alten-Buseck und Trohe, Annerod,  
Beuern, Bersrod und Winnerod,  
Großen-Buseck, Rödgen und  
Oppenrod  
zu Kaffee und Kuchen ein**



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau

Mit der Kollekte helfen wir kranken Kindern  
und ihren Familien: Startklar Gießen e.V.



# Hurra, wir basteln wieder Christingles!



Sonntag 1.12.24 14:00 Uhr  
1. ADVENT  
Gottesdienst für Groß und Klein  
Ev. Kirche Rödgen

## Wir sind für Sie da!

### **Pfarrerin**

Angelika Maschke  
telefonisch erreichbar  
0175-2723469

### **Gemeindesekretärin**

Petra Althaus  
erreichbar im Gemeindebüro  
Tel. (0641) 44870  
Helgenstockstraße 5, Rödgen  
Mittwoch: 9.00 Uhr - 15.00 Uhr  
evkircheroedgen@web.de

### **Küsterin**

Ursula Seipp  
erreichbar Tel. 0175-1960068

### **Absprachen für Hausabendmahl und Aussegnungen**

Bitte Kontakt mit Pfarrerin  
Maschke aufnehmen

### **Redaktionsteam**

Pfarrerin Angelika Maschke  
Petra Althaus  
Annika Kreisel  
Gisela Gutenberg  
Ursula Seipp

### **Wir freuen uns über jede Spende!**

IBAN:  
DE 14 5135 0025 0248 0121 93  
Sparkasse Gießen  
Bei Verwendungszweck bitte  
Namen und Adresse angeben



# "Rund um die Kirche"

*Rödgen feiert!*



*15. September 2024*

*Beginn 13 Uhr  
mit Festgottesdienst*

*Kaffee, Kuchen, Grillen,  
viele Ideen und Stände  
der Vereine*